

Friedensgebet zur Situation an der ukrainischen Grenze

(Ein Glockenklang zum Beginn)

Votum

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus
Christus!

Alle: Amen

Eingangsgebet

Gott,
wir leben in Tagen, in denen der Friede bedroht ist, in unseren Herzen, in
unserem Land,
im Miteinander von Völkern und Nationen.

Im Osten Europas wird aufgerüstet.
Schon 14.000 Menschen haben in den Grenzregionen zwischen Russland und der
Ukraine ihr Leben verloren.
Und wir befürchten noch mehr Gewalt, Tränen und Leid.

Deshalb bitten wir dich, Gott,
um Frieden – dass Menschen an Leib und Seele bewahrt bleiben,
um Vertrauen – dass das Aufrüsten ein Ende hat,
um Einsichten und Perspektiven – die Wege aufeinander zu ermöglichen.

Schenke uns und allen Menschen in deiner Welt Gedanken des Friedens und hilf
uns, diese Gedanken in friedliches Tun umzusetzen.
Amen.

Gebet aus Psalm 121,1-3

Eine Stimme: Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?

Alle: Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Lied EG 430, 2 + 4 (Text: Jürgen Henkys [1980] 1983 nach dem niederländischen „Geef vrede, Heer, geef vrede“ von Jan Nooter 1963; Melodie: Befiehl du deine Wege [EG 361])

2 Gib Frieden, Herr, wir bitten! / Die Erde wartet sehr. /
Es wird so viel gelitten, / die Furcht wächst mehr und mehr. /
Die Horizonte grollen, / der Glaube spinnt sich ein. /
Hilf, wenn wir weichen wollen, / und lass uns nicht allein.

4 Gib Frieden, Herr, gib Frieden: / Denn trotzig und verzagt /
Hat sich das Herz geschieden / von dem, was Liebe sagt! /
Gib Mut zum Händereichen, / zur Rede, die nicht lügt, /
Und mach aus uns ein Zeichen / dafür, dass Friede siegt.

Stille

Wir halten inne.
Wir schauen auf das, was uns sorgt.

Stille

Wir schauen auf das, was wir hoffen.

Stille

Wir schauen auf Gott.

Stille

Schriftlesung aus Matthäus 5, 1-10

Hört Worte aus dem Matthäus-Evangelium, für uns hier und heute:

Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg.

Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Fürbitten - Vaterunser

Wir beten mit Worten der lutherischen Kirche in Russland und der orthodoxen Kirche in der Ukraine:

Großer Gott,
Du weißt, wie klein unsere Kräfte sind, um dem Machtmissbrauch, der Korruption und der Gewalt standzuhalten.
Sieh herab mit deinem barmherzigen Auge auf das Leid und die Klagen derer, die unter dem Krieg im Osten der Ukraine leiden –
und auf alle die, die sich vor einem größeren Krieg fürchten.

Gott, wir bitten dich:
Gesungen: EG 178.9 (Kyrieruf aus der orthodoxen Liturgie in der Ukraine)

Barmherziger Gott,
stärke Du uns mit deiner unwiderstehlichen Kraft, damit wir deinen Willen tun und dein Licht der Wahrheit hier auf Erden leuchte.
Befreie uns von den Nöten, die der Krieg mit sich bringt.
Die, die ein Haus verloren haben, lass wieder ein Zuhause finden,
gib den Hungernden zu essen,
tröste die Weinenden, vereine die Getrennten.

Gott, wir bitten dich:
Gesungen: EG 178.9 (Kyrieruf aus der orthodoxen Liturgie in der Ukraine)

Großzügiger Gott,
mache uns zu Werkzeugen deiner Gerechtigkeit und deines Friedens und rüste uns mit allem Notwendigen für deinen Dienst an unseren Mitmenschen aus.
Lasse es nicht zu, dass deine Kirche jemanden verliert –
aus Wut gegenüber Mitmenschen und Verwandten,
sondern, schenke wie ein großzügiger Gott
baldige Versöhnung.

Gott, wir bitten dich:
Gesungen: EG 178.9 (Kyrieruf aus der orthodoxen Liturgie in der Ukraine)

Barmherziger Gott,
wir haben Angst vor einem Krieg, der so viel Leid bringen wird –
Menschen in der Ukraine, in Russland und in ganz Europa.
Wir beten für all die Verantwortlichen in Russland, der Ukraine, Belarus, den USA und der EU,
dass sie Wege aus der Eskalation der Kriegsrhetorik finden.

Lass uns alle abrüsten mit Worten und Taten.
Erweiche die Herzen derer, die hart geworden sind,
und lass uns zurückkehren zur Erkenntnis deiner Weisheit.
Stärke vor allem unseren Glauben, belebe unsere Hoffnung und lehre uns zu
lieben.
Bewahre uns vor der Willkür der Mächtigen dieser Welt
und bringe sie zur Erkenntnis ihrer Grenzen.
Segne uns mit deinem Frieden, damit wir gemeinsam Hand in Hand für eine
freiere und gerechtere Gesellschaft Dir zur Ehre arbeiten!

Gemeinsam beten wir:
Vater unser...

Liedruf EG 421

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Alle: Amen

Februar 2022